

# STELLUNGSREGLER BAUREIHE 810



**Elektropneumatischer  
Stellungsregler**

Für Schub- und  
Schwenkantriebe

## **Betriebs- und Wartungsanleitung**

1. Warnsymbole	3
2. Sicherheitshinweise	3
3. Qualifiziertes Personal	3
<b>I. Beschreibung</b>	<b>4</b>
1.1 Einleitung	4
1.2 Elektrische Daten	4
1.3 Grundeinstellung	4
1.4 Ausführung (Zeichnungen und Stückliste)	4
<b>II. Anbau</b>	<b>4</b>
1. Anbau an Schubantriebe	4
2. Anbau an Welle eines Drehantriebes	5
<b>III. Einstellungen</b>	<b>5</b>
1. Einstellung SReP 810.6.1. ... einfachwirkend	5
2. Einstellung SReP 810.6.2. ... doppelwirkend	5
3. Funktionsumkehr	6
4. Einstellung des Proportionalbereiches Xp	6
5. Anbauzeichnung (Beispiel)	6
<b>IV. Massbilder und Prinzip</b>	<b>7</b>
<b>V. Prüfzertifikat</b>	<b>8</b>
<b>VI. Stückliste (Verschleissteile)</b>	<b>8</b>

## 1. Warnsymbole

Sicherheitshinweise und Warnungen dienen der Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. der Vermeidung von Sachschäden. Sie werden durch die hier definierten Signalbegriffe hervorgehoben. Sie sind darüber hinaus an der Stelle Ihres Erscheinens durch Warnsymbole (Piktogramme) gekennzeichnet. Die verwendeten Signalbegriffe haben folgende Bedeutung:

**Gefahr** bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung und/oder erheblicher Sachschaden eintreten werden, wenn die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen nicht getroffen und eingehalten werden.



**Warnung** bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung und/oder erheblicher Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen nicht getroffen und eingehalten werden.



**Vorsicht** bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung und/oder ein Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen nicht getroffen und eingehalten werden.



**Hinweis** ist eine wichtige Information über das Produkt selbst, die Handhabung des Produktes, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.



## 2. Sicherheitshinweise

Der Stellschalter ist nur für den Gebrauch gemäss der Spezifikation unserer Auftragsbestätigung bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Benutzer.

Eigenmächtige Veränderungen, sowie die Verwendung von nicht original von Rohr-Ersatzteilen, schliessen eine Haftung für daraus resultierende Schäden aus. Das Risiko hierfür trägt ebenfalls allein der Benutzer.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Armatur dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, wobei insbesondere die einschlägigen Richtlinien zu beachten sind.

Auf die gegebenenfalls notwendige Beachtung von Vorschriften für explosionsgefährdete Anlagen wird ausdrücklich hingewiesen.



## 3. Qualifiziertes Personal

Im Sinne der Betriebsanleitung sind Personen, die mit Montage, Inbetriebsetzung und Betrieb dieses Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikationen verfügen wie z.B.

- Ausbildung oder Unterweisung gemäss den aktuellen Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheitsausrüstungen.
- Schulung in Erster Hilfe.
- Bei Anlagen mit Explosionsschutz: Ausbildung oder Unterweisung bzw. Berechtigung, Arbeiten an explosionsgefährdeten Anlagen durchzuführen.
- Schulung bei von Rohr Armaturen AG, CH-4132 Muttenz.



## I. Beschreibung

### 1.1 Einleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit dem Aufbau, der Funktion und dem Unterhalt vertraut zu machen. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, damit Sie den Stellungsregler optimal einsetzen und eine lange Nutzungsdauer erzielen können.

### 1.2 Elektrische Daten

Signalstromkreis in Zündschutzart Eigensicherheit EEx ib IIC/IIB nur zum Anschluss an bescheinigte eigensichere Stromkreise mit den folgenden Höchstwerten:  $U_i = 28\text{ V}$ ,  $I_i$  siehe Tabelle unten.

$I_i$	Temperaturklasse	maximal zulässige Umgebungstemperatur
55 mA	T4	80°C
	T5	80°C
	T6	60°C
100 mA	T3	80°C
	T4	75°C
	T5	40°C

#### Prüfanschluss (Anschlussbuchsen)

Nur zum Anschluss von bescheinigten passiven erdfreien eigensicheren Prüfgeräten. Die Regeln der Zusammenschaltung eigensicherer Stromkreise sind zu berücksichtigen.

### 1.3 Grundeinstellung

Typ SReP 810.6. ... Gemäss Sinnbild im Gerät und Angaben auf dem Typenschild.



Grundeinstellung überprüfen.

- Das Gerät enthält Permanentmagnete.  
Deckel nur zum Justieren entfernen.

### 1.4 Ausführungen (Zeichnungen und Stückliste)

Siehe Seiten 6, 7 und 8.

## II. Anbau

### 1. Anbau an Schubantriebe

(siehe Seite 6)

- Stellglied auf HUBMITTE stellen.
- Mitnehmerschiene «1» an Spindelkupplung «2» montieren.
- Adapter «3» an Antrieb montieren, so dass Mittelmarke (Kerbe) auf Adapter mit Mitte Mitnehmerschiene fluchtet.
- Auf Rechtwinkligkeit Adapter/Mitnehmerschiene achten.
- Stellungsregler an Adapter montieren.
- Übertragungsbolzen «4» auf Abgriffhebel «5» auf gewünschten Hub stellen.

---

## 2. Anbau an Welle eines Drehantriebes

---

- Antrieb auf HALBEN DREHWINKEL stellen.
- Stellungsregler so montieren, dass Kurvenabgriffrolle rechtwinklig im Gehäuse steht (Kurvenmitte).

## III. Einstellungen

---

### 1. Einstellung SReP 810.6.1. ... einfachwirkend

---

(siehe Bild 1, Seite 7)

- Ausgang «y» über Manometer mit Antrieb verbinden.
- Zuluft «Z» und Führungsgrösse «w» anschliessen.
- Führungsgrösse, welche dem Zustand STELLGLIED GESCHLOSSEN entspricht, eingeben.

#### Po-Antrieb

- Schraube NULLPUNKT drehen, bis sich am Manometer im Ausgang «y» ein Druck  $> 0 \leq 0,02$  bar einstellt.

#### Ps-Antrieb

- Schraube NULLPUNKT drehen, bis sich am Manometer im Ausgang «y» ein Druck von max. 0,02 bar < Zuluftdruck einstellt.

- Führungsgrösse «w», welche dem Zustand STELLGLIED OFFEN entspricht, eingeben.
- Mit Schraube HUB den Feinabgleich des Bereiches vornehmen.
- Nach jedem Feinabgleich muss der NULLPUNKT nochmals kontrolliert werden.




---

### 2. Einstellung SReP 810.6.2. ... doppelwirkend

---

(siehe Bild 2, Seite 7)

- Ausgänge «y1» und «y2» über Manometer mit Antrieb verbinden.
- Zuluft «Z» und Führungsgrösse «w» anschliessen.
- Führungsgrösse, welche dem Zustand STELLGLIED HALB GESCHLOSSEN entspricht, eingeben.
- Schraube NULLPUNKT drehen, bis dieser Zustand ungefähr erreicht ist.
- Innere Abdeckhaube entfernen.
- Düsenabstand korrigieren, bis beide Manometer in den Ausgängen «y1» und «y2» ca. 20% des Zuluftdruckes anzeigen. Ein nachträgliches Verstellen des Proportionalbereiches «Xp» erfordert eine Nachkontrolle des Düsenabstandes.
- Führungsgrösse, welche dem Zustand STELLGLIED GESCHLOSSEN entspricht, eingeben.
- Schraube NULLPUNKT drehen, bis Zustand STELLGLIED GESCHLOSSEN erreicht ist.
- Führungsgrösse, welche dem Zustand STELLGLIED OFFEN entspricht, eingeben.
- Schraube HUB drehen, bis Zustand STELLGLIED OFFEN erreicht ist.
- Nach jedem Hubabgleich muss der NULLPUNKT nochmals kontrolliert werden.

### 3. Funktionsumkehr

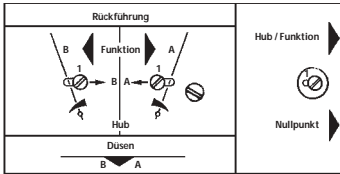
(siehe Bild Seite 6, oben)

Funktion Rückführung «A»

- Neigung der Steuerkurve mittels Schraube HUB/FUNKTION in Stellung «A» bringen.
- Schlitzschraube «1» lösen, an Anschlag «A» schieben und festziehen.

Funktion Rückführung «B»

- Neigung der Steuerkurve mittels Schraube HUB/FUNKTION in Stellung «B» bringen.
- Schlitzschraube «1» lösen, an Anschlag «B» schieben und festziehen.



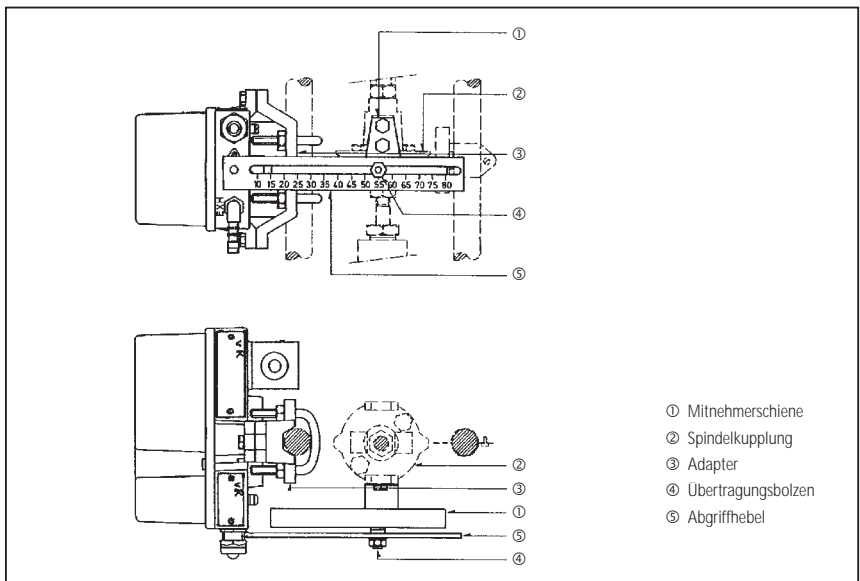
Funktion Düsen

- Innere Abdeckung entfernen.
- Düsen Schlauch entsprechend der gewünschten Funktion aufstecken.

### 4. Einstellung des Proportionalbereiches Xp

Der Proportionalbereich «Xp» lässt sich von ca. 0,7 – 3,5% des Regelbereiches einstellen, in Anpassung an verschiedene Antriebsgrößen resp. Reibungsverhältnisse. Die Einstellung erfolgt am Verstärkerrelais.

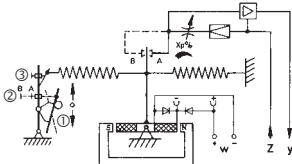
### 5. Anbauzeichnung (Beispiel)



IV. Massbilder und Prinzip

Bild 1 (einfachwirkend)

Symbol(e)



Prinzip

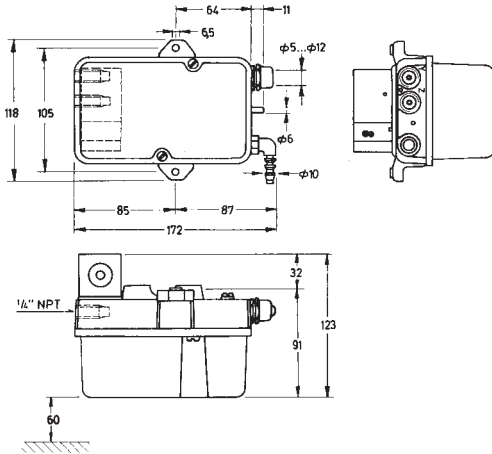
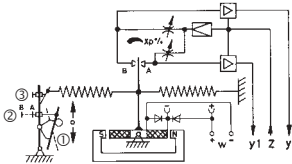
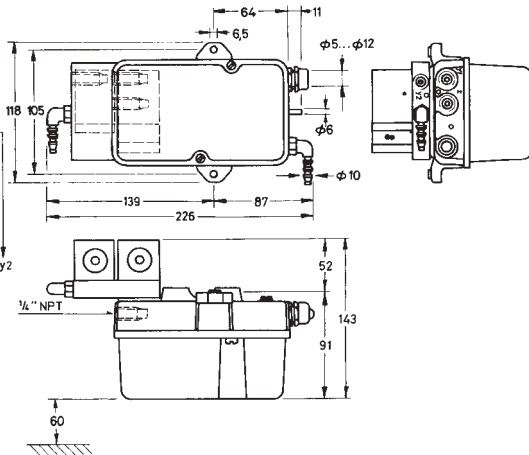


Bild 2 (doppeltwirkend)

Symbol(e)



Prinzip



- ① Rückführung vom Stellantrieb
- ② Hub
- ③ Nullpunkt

Z	Zuluft	1,4 ... max. 6 bar
y1, y2	Ausgangsgrößen	0 ... 1,4 bar resp. 0 ... Zuluftdruck
w	Führungsgrösse	4 ... 20 mA (0 ... 20 mA)

